

# Rundbrief Familie Haßfeld III/09

Curahuasi im Juli 2009



## Liebe Freunde und Verwandte,

Wir haben einige bewegte Wochen hinter uns, weshalb wir uns mit einer kurzen Mail an euch wenden. Wie ja in den vergangenen Rundbriefen mitgeteilt, leidet Nils an der Hüftkopferkrankung Morbus Perthes. Im Mai 2008 wurde diese Diagnose gestellt. Alle 3 Monate haben wir ein aktuelles Röntgenbild an einen Spezialisten in Deutschland geschickt, der uns über den Verlauf informiert hatte. Krankengymnastik und Entlastung ist in den meisten Fällen die einzig notwendige Therapie. Leider bekamen wir Ende Juni den Bescheid, dass sich die Situation derart verschlechtert hat, dass eine Operation kurzfristig durchgeführt werden sollte. Der rechte Hüftkopf ist nicht mehr korrekt von der Hüftpfanne umgeben, so dass durch eine Operation im Bereich der Hüftpfanne eine bessere Ausgangssituation für den Heilungsverlauf in den kommenden Jahren geschaffen werden soll. Nachdem zwei weitere Kinderorthopäden voneinander unabhängig zum gleichen Vorgehen geraten haben, war für uns klar, dass ein 10-wöchiger Aufenthalt in Deutschland

unumgänglich ist. Der OP-Termin ist schon für den 24. August im Olgäle Stuttgart festgelegt. Wir kommen am 8. August in Deutschland an. Wenn der postoperative Verlauf komplikationslos ist, werden wir am 20. Oktober wieder zurückfliegen. Die ersten 10 Tage werden wir einen spontanen Urlaub verbringen, danach geht es natürlich um Nils und einige andere Arztbesuche. Wohnen werden wir in Hertmannsweiler bei Winnenden bei Damaris Eltern. Dann möchten wir von den vergangenen 2 Jahren berichten, wenn konkrete Termine vorliegen, melden wir uns wieder.

Wir haben uns gefragt, warum sich gerade bei Nils so ein Verlauf eingestellt hat. War es unser Fehler, waren wir nicht konsequent genug? Es ist schwierig, darauf eine objektive Antwort zu finden. Wir sind getröstet durch Gottes Zusage aus Psalm 68,20: „Gott legt uns eine Last auf; aber er hilft uns auch“. Wir beten darum, dass diese Erkrankung Nils' Vertrauen zu Gott wachsen lässt und nicht eine große Enttäuschung in Vordergrund steht. Wie oben angeklungen, ist durch die Operation der Morbus Perthes ja nicht endgültig behandelt, sondern Monate oder Jahre der Schonung und Krankengymnastik folgen.

Wir sind gespannt auf alle Begegnungen in Deutschland und wären froh, viele von euch treffen zu können. Herzliche Grüße und „hasta pronto“ (bis bald),

eure Hassfelds

Postadresse: Jens Hassfeld, Apartado 210, Abancay, Apurimac, Perú

Rundbriefversand email: [jens.hassfeld@gmail.com](mailto:jens.hassfeld@gmail.com), [www.diospi-suyana.org](http://www.diospi-suyana.org)

Rundbrief Postweg: Fam. Daniel Stäbler, Zuffenhauser Str. 78, 70825 Korntal

Kontaktadresse Deutschland: Ruth und Paul-Gerhard Stäbler, Kiefernstr. 16, 71364 Winnenden,

Bankverbindung: VDM, Volksbank Stuhr, BLZ 291 676 24 Kto.-Nr. 12 577 600 Verw.zweck: Fam. Haßfeld 186